

Zusätzliche Vertragsbedingungen

die nachfolgenden Ziffern beziehen sich auf die Ausführung von Leistungen (VOL/B)

Inhaltsübersicht

- 1 Art und Umfang der Leistungen
- 2 Technische Regelwerke
- 3 Einheitspreise
- 4 Änderung der Leistung
- 5 Ausführungsunterlagen
- 6 Ausführung
- 7 Kündigung aus wichtigem Grund
- 8 Güteprüfung
- 9 Abnahme
- 10 Mängelansprüche
- 11 Rechnungen
- 12 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen
- 13 Zahlungen
- 14 Überzahlungen
- 15 Abtretungen
- 16 Sicherheitsleistung
- 17 Bürgschaften
- 18 Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers
- 19 Vertragsänderungen

1 Art und Umfang der Leistungen

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist. Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

2 Technische Regelwerke

In den Angebots- und Vertragsbedingungen genannte Technische Regelwerke sind Allgemeine Technische Vertragsbedingungen im Sinne von § 1 Nr. 2e.

3 Einheitspreise

Der Einheitspreis ist der vertragliche Preis, auch wenn im Angebot der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenansatz und Einheitspreis entspricht.

4 Änderungen der Leistung

4.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2, Nr. 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich –möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach- schriftlich mitteilen.

4.2 Der Auftragnehmer hat die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

5 Ausführungsunterlagen

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber zur Ausführung freigegeben und entsprechend gekennzeichnet sind.

6 Ausführung

Der Auftraggeber ist berechtigt, sich von der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung zu unterrichten.

7 Kündigung

Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen.
Im weiteren gilt § 8, Nr. 1-4.

8 Güteprüfung

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

9 Abnahme

9.1 Die Lieferung der Leistung ist durch den Mieter/Kunden des Auftraggebers förmlich abzunehmen, sofern in den Besonderen Vertragsbedingungen nichts anderes vereinbart ist.

9.2 Die Gefahr geht – wenn nichts anderes vereinbart ist – auf den Auftraggeber über

- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle Mieterwohnung
- bei Aufbauleistungen mit der Abnahme

10 Mängelansprüche

Die Verjährungsfrist der Mängelansprüche für Mängelbeseitigungsleistungen beginnt mit der Abnahme und regelt sich nach den jeweils gültigen Vorschriften

11 Rechnungen

11.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen, der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung, gilt. Bei Überschreitungen von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, gilt der bei Fristablauf maßgebende Steuersatz.

- 11.2** In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits enthaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.
- 12 Leistungen nach Stundenlohnverrechnungssätzen**
Stundenlohnarbeiten regeln sich nach vertraglichen Vereinbarungen, darüber hinaus gelten die Anforderungen nach § 16
- 13 Zahlungen**
- 13.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos geleistet.
- 13.2 Als Tag der Zahlung gilt bei Überweisung von einem Konto der Tag der Hingabe oder Absendung des Auftrages an die Post oder Geldanstalt.
- 13.3 Bei Vorauszahlungen ist stets ausreichende Sicherheit durch Bürgschaft nach dem Muster des Auftraggebers zu leisten.
- 13.4 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft (federführendes Mitglied) oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.
- 14 Überzahlungen**
- 14.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf den Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.
- 14.2 Im Falle einer Überzahlung hat der Auftragnehmer den zu erstattenden Betrag – ohne Umsatzsteuer – vom Empfang der Zahlung an in Höhe der in § 288 BGB angegebenen Zinssätze zu verzinsen, es sei denn, es werden höhere oder geringere gezogene Nutzungen nachgewiesen. § 195 BGB findet Anwendung.
- 15 Abtretung**
- 15.1 Forderungen des Auftragnehmers gegen den Auftraggeber können ohne Zustimmung des Auftraggebers nur abgetreten werden, wenn die Abtretung sich auf alle Forderungen in voller Höhe aus dem genau bezeichneten Auftrag einschließlich aller etwaigen Nachträge erstreckt. Teilabtretungen sind nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers gegen ihn wirksam.
- 15.2 Eine Abtretung wirkt gegenüber dem Auftraggeber erst,
- wenn sie ihm vom alten Gläubiger (Auftragnehmer) und vom neuen Gläubiger unter genauer Bezeichnung der auftraggebenden Stelle und des Auftrages schriftlich angezeigt worden ist und
 - wenn der neue Gläubiger eine Erklärung abgegeben hat.
- 15.3 Abtretungen aus mehreren Aufträgen sind für jeden Auftrag gesondert anzuzeigen.
- 16 Sicherheitsleistung**
- 16.1 Die Sicherheit für Vertragserfüllung erstreckt sich auf die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag. Insbesondere für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung einschließlich Abrechnung, Mängelansprüche und Schadenersatz, sowie auf die Erstattung von Überzahlungen einschließlich der Zinsen sowie für Fälle der Inanspruchnahme aus § 14 Arbeitnehmer-entsendegesetz.
- 16.2 Die Sicherheit für Mängelansprüche erstreckt sich auf die Erfüllung der Mängelansprüche einschließlich Schadenersatz sowie auf die Erstattung von Überzahlungen einschließlich Zinsen.
- 17 Bürgschaften**
- 17.1 Ist Sicherheit durch Bürgschaft für
- Vertragserfüllung,
 - Mängelansprüche oder
 - Vorauszahlung zu leisten, sind Formblätter des Auftraggebers zu verwenden.

- 17.2 Die Bürgschaft ist von einem in den Europäischen Gemeinschaften zugelassenen Kreditinstitut oder Kreditversicherer zu stellen.
- 17.3 Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur einer Urkunde zu stellen, bei Arbeitsgemeinschaften können ausnahmsweise mehrere Einzelbürgschaften durch die Mitglieder der ARGE bis zum vollständigen Gesamtbetrag gestellt werden. Die Einzelbürgschaften müssen sich jeweils auf die Gesamtleistung beziehen, die im Vertrag vereinbart ist.
- 17.4 Die Urkunde über die Vertragserfüllungsbürgschaft wird nach vorbehaltloser Annahme der Schlusszahlung zurückgegeben, wenn der Auftragnehmer
- die Leistung vertragsgemäß erfüllt hat.
 - etwaige erhobene Ansprüche (Einschließlich Ansprüche Dritter) befriedigt hat und
 - eine vereinbarte Sicherheit für die Mängelansprüche geleistet hat.
- 17.5 Die Urkunde der Bürgschaft für Mängelansprüche wird auf Verlangen zurückgegeben, wenn die Verjährungsfrist für Mängelansprüche abgelaufen und die bis dahin erhobenen Ansprüche erfüllt sind.
- 17.6 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird auf Verlangen zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.
- 18 Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers**
Bedingungen des Auftragnehmers, insbesondere Allgemeine Geschäftsbedingungen gelten nur dann, wenn sie vom Auftraggeber ausdrücklich und schriftlich angenommen werden.
- 19 Vertragsänderungen**
Jede Änderung des Vertrages bedarf aus Beweisgründen der Schriftform.